

Der PARITÄTISCHE SH und das KIELER FENSTER möchten mit dieser Filmreihe all diejenigen ansprechen, die mehr über psychische Belastungen erfahren wollen. Unser Anliegen ist es, junge Menschen und Erwachsene für (die eigene) psychische Gesundheit zu sensibilisieren, sowie Ängste und Vorurteile gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen abzubauen.

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V. ist ein Zusammenschluss freier gemeinwohlorientierter Initiativen, Vereine, Stiftungen und Gesellschaften in Schleswig-Holstein. Seine über 500 Mitgliedsorganisationen mit ihren mehr als 28.000 hauptamtlichen und zahlreichen ehrenamtlich Tätigen stehen für eine gemeinwohlorientierte Soziale Arbeit auf fachlich hohem Niveau. Auf der Grundlage ihrer gemeinsamen Werte und Vorstellungen von Sozialer Arbeit bilden sie eine Gemeinschaft unter dem Dach des PARITÄTISCHEN SH. Mehr Informationen unter www.paritaet-sh.org

Das KIELER FENSTER unterstützt jährlich mehr als 2.500 Bürger*innen aus Kiel und Umgebung in ihrer seelischen Gesundheit und gesellschaftlichen Teilhabe/Inklusion. Der gemeinnützige Verein ist Träger einer Vielfalt von sozialpsychiatrischen Angeboten und Einrichtungen in den Bereichen Behandlung, Wohnen, Arbeit, soziale Teilhabe und Frühförderung. Weitere Informationen und Ansprechpersonen für Beratung finden Sie unter www.kieler-fenster.de



IRRE GUTE Filme 2025

Veranstaltungsort:

Kino in der Pumpe
im Kulturzentrum **die Pumpe e. V.**

Haßstraße 22 | 24103 Kiel
Tel. 0431 20076-50
Fax 0431 20076-49

Kartenreservierungen werden empfohlen
und sind per Telefon, Fax und Internet möglich.
kino@diepumpe.de
www.diepumpe.de

Kosten:
pro Karte: 7,- EUR | ermäßigt 6,- EUR

für Gruppen:
Zehnerkarte: 65,- EUR | ermäßigt 55,- EUR

im Kino in der Pumpe
Haßstraße 22 | Kiel

04. MÄR | **Vena**
08. APR | **IRRE oder Der Hahn ist tot**
07. OKT | **Ich gehöre nicht dazu**
11. NOV | **The Outrun**





Das KIELER FENSTER und der PARITÄTISCHE SH freuen sich, die Filmreihe IRRE GUTE Filme zum Thema „psychisch gesund – psychisch krank“ auch im Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit dem Kino in der Pumpe präsentieren zu können.

Die Filmgruppe, bestehend aus Menschen mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung, hat erneut eine interessante Mischung von Filmen zusammengestellt, denen psychiatrische Themen zugrunde liegen. An vier Abenden von März bis November 2025 bieten die Filme auch dieses Mal wieder die Möglichkeit, sich über das Thema der psychischen Erkrankungen zu informieren, sich Anregungen zu holen, sich auszutauschen und gemeinsam zu diskutieren.

Im Anschluss an die Filme laden wir alle Interessierten herzlich dazu ein, sich über die Eindrücke bei einem moderierten Filmgespräch auszutauschen. Je nach Thema des Films haben wir interessante Gäste eingeladen, die für Fragen zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch mit Ihnen!

Die IRRE GUTE Filme Gruppe



Vena

04. MÄR | 18.³⁰

Spielfilm, Deutschland 2024 |

Regie: Chiara Fleischhacker, 116 min. | FSK ab 12 Jahre

Jenny liebt ihren Freund Bolle, mit dem sie ein Kind erwartet. Was für andere das größte Glück bedeutet, löst in Jenny ambivalente Gefühle aus, denn das Leben hat ihr zuvor viel zugemutet. Sie ist mit der Justiz und dem Jugendamt aneinandergeraten und ihre Beziehung mit Bolle leidet zunehmend unter der Drogenabhängigkeit der beiden. Als ihnen die Familienhebamme Marla zugewiesen wird, reagiert Jenny zunächst abweisend. Doch wider Erwarten verurteilt Marla sie nicht, sondern sieht sie als den Menschen, der sie im Kern ist. Jenny beginnt, Marla zu vertrauen. Allmählich fasst sie den Mut, sich ihren Ängsten zu stellen und Verantwortung zu übernehmen – für das neue Leben in ihr, aber vor allem für sich selbst.

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch ein. Dieser Austausch wird begleitet von **Kristin Ruhnke (Dipl. Sozialpädagogin, Frauen Sucht Gesundheit e.V.)**, sowie von Menschen mit und ohne Psychiatrie-erfahrung vom KIELER FENSTER und dem PARITÄTISCHEN SH.

IRRE oder Der Hahn ist tot

08. APR | 18.³⁰

Dokumentarfilm, Deutschland 2021

Regie: Reinhild Dettmer-Finke, ca. 79 min. | FSK ab 12 Jahre

Ab wann ist man krank und wann ist man gesund? Das fragt sich Reinhild Dettmer-Finke in ihrem Dokumentarfilm, für den sie die Freiburger Hilfsgemeinschaft als eine Anlaufstelle für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen besucht hat. Im Gegensatz zu einer klinischen Betreuung ist hier der Aufenthalt freier und von einer Medikation losgelöst. Doch wie funktioniert der Alltag in einer solchen Einrichtung? Finden psychisch erkrankte Menschen dort Hilfe, Struktur in ihrem Alltag und die Antworten auf ihre Fragen? Zu Wort kommen vor allem Betroffene, die von ihrem Leben mit der Krankheit erzählen.

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch ein. Dieser Austausch wird begleitet von **Ava Anna Johannson (EX-IN-Genesungsbegleiterin, Tagesklinik, KIELER FENSTER)**, sowie von Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung vom KIELER FENSTER und dem PARITÄTISCHEN SH.

Ich gehöre nicht dazu –

Wenn Einsamkeit krank macht

07. OKT | 18.³⁰

Dokumentarfilm, Deutschland 2021

Medienprojekt Wuppertal, 73 min. | FSK ab 12 Jahre

Anlässlich der 3. Woche der seelischen Gesundheit Kiel

In diesem Film berichten vier Menschen unterschiedlichen Alters über ihre ungewollte Einsamkeit. Sie erzählen von deutlich verringerter Lebensqualität und dem ständigen Gefühl, einfach nicht dazuzugehören. Der Film verdeutlicht, dass Einsamkeit eine Volkskrankheit ist, deren Dimension oft unterschätzt wird. Die gesundheitlichen Konsequenzen können von Herz-Kreislauf-Erkrankungen bis zu schweren Depressionen und erhöhter Suizidalität reichen. Das Gefühl, nicht dazuzugehören und nicht gesehen und verstanden zu werden, ist dabei sehr prägend. Gleichzeitig zeigen die vier Geschichten, welche Ressourcen die Betroffenen haben und wie sie versuchen, Auswege aus ihrer Verzweiflung zu finden und ihren Sehnsüchten nach Verbundenheit mit anderen Menschen Ausdruck zu verleihen.

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch ein. Dieser Austausch wird begleitet von **Nathalie Schnoor, Doktorandin & Stipendiatin (CAU Kiel, FH Kiel, Lehrbeauftragte FH Kiel)**, sowie von Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung vom KIELER FENSTER und dem PARITÄTISCHEN SH.

The Outrun

11. NOV | 18.³⁰

Spielfilm, Großbritannien, Deutschland 2024

Regie: Nora Fingscheidt, 117 min. | FSK ab 12 Jahre

Nach mehr als einem Jahrzehnt kehrt Rona in ihre Heimat auf den entlegenen Orkney-Inseln zurück. Während sie die einzigartige Landschaft, in der sie aufgewachsen ist, wiederentdeckt, vermischen sich ihre Kindheitserinnerungen mit der letzten, von Sucht geprägten Zeit. Ihr damaliger Aufbruch in die Stadt und die folgenden ausschweifenden Jahre in London endeten in einem schmerzhaften Absturz. Doch nach und nach wird die Begegnung mit der rauen Natur der Inseln zu einer Chance auf ein neues Leben. Der neue Film der deutschen Regisseurin Nora Fingscheidt ("Systemsprenger"), basierend auf dem gleichnamigen britischen Bestsellerroman von Amy Liptrot.

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch ein. Dieser Austausch wird begleitet von **Maïke Finger (Dipl.-Psychologin, Leiterin Wohnhaus Schwanensee, KIELER FENSTER)**, sowie von Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung vom KIELER FENSTER und dem PARITÄTISCHEN SH.